

Medienmitteilung

Zürich / Bern, 5. Juni 2009

Der Text ist auf [www.maenner.ch](http://www.maenner.ch) sowie [www.vaetertag.ch](http://www.vaetertag.ch) abrufbar.

Schweizer Vätertag vom 7. Juni 2009

## Väter des Jahres gewählt

Christian Hörler aus Seengen/AG, Louis Iten aus Unterägeri/ZG und Martial Cherix aus Syens/VD sowie - mit dem Sonderpreis - Urs Blattner aus Roggwil/TG, heissen die «Väter des Jahres». Die Wahl fand anlässlich des dritten Schweizer Vätertags vom 7. Juni 2009 statt ([www.vaetertag.ch](http://www.vaetertag.ch)/[www.fete-des-peres.ch](http://www.fete-des-peres.ch)). Dieser Fest- und Aktionstag mit politischer Note bringt unter dem Motto «Aus 365 Gründen» Wertschätzung für präsenten Vatersein zum Ausdruck – und will gleichzeitig zu mehr väterlichem Engagement motivieren.

«Ich war ganz erstaunt, dass ich einer der «Väter des Jahres» bin. Natürlich hat meine Familie nicht erzählt, dass sie mich angemeldet haben und so bin ich ziemlich überrumpelt worden von der Nachricht», sagt Preisträger Louis Iten aus Unterägeri. «Ich selber nehme mich als ganz normalen Vater wahr. Sicher ist es speziell, dass ich Teilzeit arbeite und einen Tag voll für die Familie da bin und auch sonst viel unternehme mit meinen Söhnen. Und das würde ich nicht mehr hergeben!»

Der Schweizerische Bund für Elternbildung ([www.elternbildung.ch](http://www.elternbildung.ch)), der Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen ([www.maenner.ch](http://www.maenner.ch)), das Familienmagazin «Kidy Swiss Family» ([www.swissfamily.ch](http://www.swissfamily.ch)) und die Vereinigung der Fachleute im Bereich Väterarbeit ([www.vaeternetz.ch](http://www.vaeternetz.ch)) haben anlässlich des Schweizer Vätertags vom 7. Juni 2009 den Wettbewerb zur Wahl der «Väter des Jahres» ausgerufen. Die Kandidaten mussten von ihren Kindern, Partnerinnen oder anderen Personen aus ihrem Umfeld vorgeschlagen werden. In Briefen und mit Fotos legten die Einsendenden dar, inwiefern der vorgeschlagene Vater sich alltagsnah für Kinder und Familie engagiert. Eine Jury aus Andy Tschümperlin (Präsident SBE, Nationalrat), Markus Theunert (Präsident männer.ch) und Julia Nentwich (Kordinatorin für Gender Studies der Universität St. Gallen) hat aus über 80 Einsendungen die Wahl getroffen. «Eigentlich wären alle Vorschläge prämiierungswürdig gewesen», erzählt Jurymitglied Markus Theunert. «Es gibt die engagierten Väter ganz offensichtlich – und zwar überall in der Schweiz, auf dem Land und in der Stadt. Sie leben ganz unterschiedliche Familien- und Arbeitszeitmodelle, haben aber eines gemeinsam: Ihre Begeisterung, beim Heranwachsen ihrer Kinder ganz nah dabei zu sein».

### Anreize für engagierte Vaterschaft und inspirierte Männlichkeit

Die Öffnung der Fokussierung auf die Erwerbsarbeit muss bereits im Jugendalter (Berufswahl) sowie im jungen Erwachsenenalter und spätestens - in der Zeit der Familiengründung - ansetzen. Aktive Unterstützung könnte u.a. durch Beratung und Bildung erfolgen, damit Männer ihre egalitären Anliegen in die Erwerbs- und Familienarbeit einbringen. Dies gelingt nur unter Einbezug von Arbeitgebern und Lebenspartnerinnen.

Väter brauchen neue Lebensleitbilder und ein Ermutigungsprogramm, Männer - über die Leistung hinaus - eine breitere Identität. Sobald auch «Karrieristen» von ihrem Nachwuchs schwärmen und «grosse Jungs» ihrem Chef ins Gesicht sagen: «Ich gehe jetzt, um meinen Sohn abzuholen», hätten es «neue» Männer und individuelle Elternzeiten einfacher. Und ein interessanter Test würde auf

Der Schweizer Vätertag wird seit 2007 durchgeführt. Er bringt Wertschätzung für väterliches Engagement zum Ausdruck und motiviert gleichzeitig zu mehr alltagsnahem Vatersein. Im Verständnis des Vätertags ist Vatersein nicht eine rein private Herausforderung. Politische Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Normen prägen das Vatersein mit – und verstärken mangels väterfreundlicher Ausgestaltung den Druck, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. So versteht sich der Vätertag auch als politischer Aktionstag, der Forderungen an eine echte Väterpolitik formuliert und zukunftsfähige Rollenmodelle zeigt. Wir wünschen uns, dass Väter und Mütter sich frühzeitig mit ihrer neuen Rolle auseinandersetzen und bei Bedarf Unterstützung in ihrer anspruchsvollen Erziehungsaufgabe erhalten. Elternbildung sollte allen zugänglich sein und Eltern in ihrem Alltag zur Seite stehen.

### **Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:**

männer.ch masculinités.ch  
[www.maenner.ch](http://www.maenner.ch)  
Paul Gemperle, Geschäftsführer  
Sonnenplatz 6, 6020 E'brücke  
041 260 85 26 / 079 600 32 00  
[gemperle@maenner.ch](mailto:gemperle@maenner.ch)

Schweiz. Bund f. Elternbildung  
[www.elternbildung.ch](http://www.elternbildung.ch)  
Maya Mülle, Geschäftsführerin  
Steinwiesstrasse 2, 8032 ZH  
044 253 60 62 / 079 656 20 88  
[gf@elternbildung.ch](mailto:gf@elternbildung.ch)

die Väter warten: Paare könnten herausfinden, wie ernst sie es mit der verbal immer wieder eingeforderten zeitlich ebenbürtigen Aufteilung von Berufs-, Haushalt-, Erziehungs- und ehrenamtlicher Arbeit wirklich meinen – und auf sie persönlich zugeschnittene Rollenmodelle entwickeln.

Politisch braucht es eine echte Väterpolitik, welche lebensfreundliche Rahmenbedingungen für aktives Vatersein ermöglicht – und nicht beim einfachen Appell stehen bleibt, die Männer müssten mehr für Haus und Familie tun. Zahlreiche Studien und Erfahrungen zeigen: die Verankerung eines gesetzlich verankerten Vaterschaftsurlaubs dient der gesellschaftlichen Wohlfahrt und ist aus wirtschafts-, familien-, unternehmens- und gesundheitspolitischer Sicht profitabel.

**männer.ch** ([www.maenner.ch](http://www.maenner.ch)) ist nationaler Themenführer in der Männer- und Väterpolitik. Als Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen bündelt männer.ch (Verein/am 28. Juni 2005 gegründet) die Zielvorstellungen von 25 Fach- und Regionalorganisationen, von Unternehmen sowie mehreren hundert Einzelmitgliedern – und ist damit die Stimme von gut 3000 Personen. männer.ch gestaltet die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse, die das Mannsein beeinflussen. Als vermittelnde, parteipolitisch unabhängige Interessensvertretung bringt männer.ch seine Lösungsvorschläge und Positionen auf Bundesebene in den Entscheidungsprozess ein. Der Verband fördert eine lebensdienliche Geschlechter-, Familien- und Verteilungspolitik und hilft als verlässlicher Allianzpartner eine freiheitliche und zukunftsorientierte Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu etablieren, welche Wohlfahrt und Lebensqualität schafft. Der Schweizer Vätertag ist als Initiative von männer.ch eingeführt worden und feierte in der Schweiz am 17. Juni 2007 seine Premiere.

### **Schweiz. Bund für Elternbildung** ([www.elternbildung.ch](http://www.elternbildung.ch))

Der Schweizerische Bund für Elternbildung (SBE) ist die Fachstelle für professionelle Elternbildung in der Schweiz. Als Dachorganisation der Elternbilder/innen und der Organisationen, die Elternbildung als Teil der Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit anbieten, unterstützt er seine Mitglieder und die Elternbildung generell in der deutschsprachigen Schweiz, in der Romandie und in Kooperation mit der Conferenza Cantonale dei Genitori (CCG) im Tessin. Der Schweizerische Bund für Elternbildung sorgt für die Qualitätsentwicklung im Bereich Elternbildung und sensibilisiert eine breite Öffentlichkeit für die Bedeutung der Elternbildung. Er führt einen Veranstaltungskalender, eine regelmässige Statistik, fördert Weiterentwicklungen und gibt Interessierten eine Orientierungshilfe bei der Suche nach geeigneten Elternbildungsangeboten.